

# Bürgerforum Corona

Zehnte Sitzung

**Thema:**

**Digitale Kontaktnachverfolgung**

Donnerstag, 16. September 2021, 16:00-19:00 Uhr

Stabsstelle für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung  
im Staatsministerium Baden-Württemberg

# Begrüßung – öffentlich

## Kurzvorstellung der anwesenden Expertinnen und Experten:

- **Dr. Ute Leidig**, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit und Soziales
- **Dr. Sonja Wagner**, stellvertr. Leiterin des Gesundheitsamts Breisgau-Hochschwarzwald (Interview aufgezeichnet)
- **Martin Fassunge**, Projektleiter SAP Entwicklung der Corona-Warn-App
- **Robin Houben**, Robert Koch-Institut, Leiter des epidemiologischen Daten- und Befragungszentrums
- **Bianca Kastl**, Projektmanagerin Digitale Kontaktnachverfolgung und IT, IT-Sicherheitsexpertin
- **Dr. Stefan Brink**, Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg



# Begrüßung – öffentlich

Begrüßung durch **Dr. Ute Leidig**

Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit und Soziales

# Unser Programm heute

## **1. Begrüßung und Austausch**

- Begrüßung (Dr. Ute Leidig, Staatssekretärin für Gesundheit und Soziales)
- Rückmeldungen Ministerien, Kurz-Umfrage zur Nutzung der Corona-Warn-App

## **2. Impulse: Erfahrungen mit der Corona-Warn-App**

- im Gesundheitsamt
- bei der Entwicklung in der Industrie (SAP) und im Robert Koch-Institut (Dr. Sonja Wagner,
- aus Sicht der Datensicherheit und des Datenschutzes

## **3. Diskussion und Empfehlungen: Wie können die Apps noch besser werden?**

## **4. Weitere Arbeitsweise des Bürgerforums Corona Oktober bis Dezember**

# Rückmeldungen aus den Ministerien – öffentlich

**Fabian Reidinger**, Stellv. Leiter der Stabsstelle  
für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung:

Kurzbericht zur Umsetzung der Empfehlungen des Bürgerforums in  
den Ministerien



# Kurzumfrage im Plenum öffentlich

**Ihre Erfahrungen mit den Corona-Apps sind gefragt!  
Bitte jetzt abstimmen.**

# Impulsvideo

öffentlich

*Wie hat Corona die Digitalisierung der (Gesundheits-) Verwaltung beeinflusst?*

*Welche Potentiale gibt es?*

**Dr. Sonja Wagner**

stellvertr. Leiterin des Gesundheitsamts Breisgau-Hochschwarzwald

Anschließend: Gelegenheit zu Rückfragen

# Diskussion: Unterschiedliche Perspektiven auf die Apps zur digitalen Kontaktnachverfolgung

## Kurzvorträge

- **Martin Fassung**, Projektleiter SAP Entwicklung der Corona-Warn-App
- **Robin Houben**, Robert Koch-Institut, Leiter des epidemiologischen Daten- und Befragungszentrums
- **Bianca Kastl**, Projektmanagerin Digitale Kontaktnachverfolgung und IT, IT-Sicherheitsexpertin
- **Dr. Stefan Brink**, Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg

## Rückfragen



# Erfahrungen bei der Entwicklung der App aus Sicht der Industrie – öffentlich

**Martin Fassung**, Projektleiter SAP, Entwicklung der Corona-Warn-App

*„Epidemiologen und andere Fachleute sind sich einig: Die Corona Warn App ist ein wichtiger Baustein bei der Pandemiebekämpfung und wird von den Bürgerinnen und Bürgern akzeptiert.“*

*„Mit der Corona Warn App sammeln wir Erfahrungen, was Apps bei der Pandemiebekämpfung und im Katastrophenschutz alles können. Das Ziel ist, solche Tools schon im Vorhinein bereitzustellen, und nicht erst, wenn die Katastrophe da ist.“*

# Erfahrungen bei der Entwicklung der App aus Sicht des Robert Koch-Instituts – öffentlich

**Robin Houben**, Robert Koch-Institut, Epidemiologisches Daten- und Befragungszentrum

*„Wir waren ziemlich begeistert, wie viele Menschen in Deutschland unsere App gleich vom Start weg heruntergeladen haben.“*

*„Es ist toll zu sehen, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich aktiv an der Weiterentwicklung der Corona-Warn-App beteiligt haben. Uns erreichen Ideen zur Weiterentwicklung über ganz viele Kanäle.“*

# Erfahrungen bei der Entwicklung der App aus Sicht einer IT-Sicherheitsexpertin – öffentlich

**Bianca Kastl**, Projektmanagerin Digitale Kontaktnachverfolgung und IT-Sicherheitsexpertin

*„Aus Gästelisten wie denen der Luca App ergeben sich allein noch keine klaren Infektionsrisiken.“*

*„Wenn man sich weltweit umschaut, dann ist die digitale Pandemiebekämpfung in Deutschland schon noch etwas hinterher.“*

# Erfahrungen bei der Entwicklung der App aus Sicht des Datenschutzes – öffentlich

**Dr. Stefan Brink**, Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg

*„Digitale Kontaktnachverfolgung hat Vorteile, ist aber kein Heilsbringer.“*

*„Solche Apps müssen datenschutzkonform sein, sonst haben sie keine Chance bei vernünftigen Bürger\*innen. Ohne vernünftige Bürger\*innen lässt sich aber die Pandemie nicht in den Griff bekommen.“*

13 Minuten Pause

Es geht weiter um 17:50 Uhr



# 40 Minuten Austausch in Kleingruppen - nichtöffentlich

**Im Padlet finden Sie Fragen zu Ihren Erfahrungen und zu Nutzen und Risiken der Corona-Apps.**

Die Adresse zum Padlet erhalten Sie in der Kleingruppe.

- Bitte diskutieren Sie in Ihren Gruppen. In jeder Gruppe gibt es eine Assistenz, die das Aufschreiben im Padlet übernimmt.
- Wenn Sie sich nicht einig sind, stimmen Sie ab!
- Bestimmen Sie 1-2 Personen, die später in der Diskussion die Gruppenergebnisse darstellen.

# 40 Minuten Austausch in Kleingruppen – nichtöffentlich

1. *[zielt auf Kontaktnachverfolgung]* Wie bewerten Sie die Apps? Wie sind Ihre Erfahrungen mit den Apps?
2. *[zielt auf Datenschutz:]* Wie wichtig ist Datenschutz für Sie persönlich bei der Nutzung der Apps? Welche Ihrer Daten wollen Sie auf keinen Fall weitergeben, welche Daten sind Sie bereit zu teilen?
3. *[zielt auf bessere Quarantäne-Überwachung:]* Wie sollten/könnten die Apps in Ihren Augen die Gesundheitsämter unterstützen? Welche Funktionen sollten sie haben?
4. Wie können noch mehr Menschen motiviert werden, die App zu installieren? Wie kann die App attraktiver werden?

*Einigen Sie sich am Ende bitte auf maximal drei zentrale Empfehlungen an die App-Entwickler und die*

# Austausch in Kleingruppen

gemeinsame Diskussionsregeln:

- Wir hören uns zu und lassen uns ausreden.
- Wir sind offen für unterschiedliche Meinungen.
- Wir halten unsere Beiträge kurz und klar.
- Wir achten darauf, dass alle ungefähr gleich viel Redezeit haben.

Stille Teilnahme Presse nur möglich, wenn alle Gruppenmitglieder einverstanden sind.



Ihre Meinung ist gefragt! – öffentlich

## Abstimmung über die Gruppen-Empfehlungen

- Bitte bewerten Sie die Empfehlungen im Padlet.
- Bitte vergeben Sie bitte insgesamt drei „Herzchen“. Wählen Sie die Zettel, der Ihre persönliche Meinung am besten treffen.
- Den Link zum Padlet finden Sie im Chat.

# Abstimmung zu den letzten Sitzungen – öffentlich

- Fortführung des Politik-Dialogs der Corona-Foren mit Landtagsabgeordneten:  
**2. Politikdialog des Zivilgesellschaftlichen Forums** am 28. Oktober, 17:00-20:00 Uhr
- Vorschlag: **Erarbeitung eines Abschlussdokuments und von Empfehlungen an die Landesregierung**
  - **11. Bürgerforum Corona: 21. Oktober**  
Impfungen: wieviel Druck ist legitim?
  - **12. Bürgerforum Corona: 18. November**  
Lehren aus der Pandemie: was nehmen wir aus der Pandemie als Lehren mit?
  - **13. und letztes Bürgerforum Corona: 16. Dezember**  
Empfehlungen erarbeiten und Abstimmung über Empfehlungen
  - Januar/Februar 2022: **Übergabe der Ergebnisse an den Ministerpräsidenten** und Konstitution der Krisenkommission Demokratie

# Abschluss – öffentlich

- Bitte Feedback in den Chat:
  - Wie ist es Ihnen heute im Bürgerforum ergangen?
  - Haben Sie Wünsche an die Moderation?
  - Haben Sie Wünsche an die Landesregierung?
- Hinweis Sitzungspauschale: Die Anträge für die Sitzungspauschale für die Sitzungen 5-10 werden im Nachgang zur heutigen Sitzung per Email verschickt.
- Bei Fragen und organisatorischen oder technischen Problemen helfen wir Ihnen gern weiter:  
**per E-Mail unter [buengerforum@nexusinstitut.de](mailto:buengerforum@nexusinstitut.de) oder telefonisch unter 030 – 318 054 61**

Vielen Dank  
für Ihre Mitwirkung!

